

schon gehört?

Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.



ÜBERRASCHENDER BESUCH

Weihnachtselfen in der Wohnstätte Höngen

ÜBERRASCHENDE AUSZEICHNUNG

Gute Noten für Samocca von Restaurant-Guru

AUSGEZEICHNETE IDEE

Lebenshilfe macht aus dem Kreativmarkt ein Frühlingsfest

MIT VIEL FINGERSPITZENGEFÜHL

DeinWerk fertigt Armbanduhr

Mehr dazu im Innenteil



Passt in jede Parklücke – Neues Auto für Wohnstätte in Wildenrath

Mit Unterstützung der Aktion Mensch konnte die Lebenshilfe einen neuen Ford Connect für die Wohnstätte in Wildenrath anschaffen. „Die meisten Fahrten dienen Arztbesuchen für unsere Bewohner. Mit unserem Kleinbus für 12 Personen war es häufig schwierig, einen Parkplatz zu finden oder in Parklücken zu passen. Mit dem neuen Fahrzeug werden wir diesbezüglich sicher keine Probleme mehr haben. Und für Gruppenausflüge können wir immer noch auf unsere Kleinbusse zurückgreifen“, freut sich Wohnstättenleiter Walter Theissen. Die Bewohner nahmen das schicke Gefährt schon mal in Augenschein, bevor es dann demnächst auf Tour geht.

Besuch aus Ruanda

Pater Jean Pierre Munyneza und Edith Mertens vom Verein „Wir für Ruanda“ waren zu Besuch in der Lebenshilfe. Zwei Wochen lang erhielten sie Einblicke in die vielfältigen Tätigkeitsfelder, um Inspirationen für ihr eigenes Projekt zu sammeln: Den Aufbau eines Schulungszentrums für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Afrika. Besonders interessiert zeigten sich die beiden Besucher an den Fachbereichen der Werkstätten und der Ausstattung der inklusiven Kitas.

„Für uns ist es toll zu sehen, wie professionell Menschen mit Behinderung hier arbeiten. Wir nehmen viele Ideen mit, die wir schon bald in Afrika umsetzen wollen“, so Edith Mertens. Auch das DeinWerk wurde besichtigt und ein erstes gemeinsames Projekt ist bereits in Planung: Die „Bank gegen Ausgrenzung“ soll in Ruanda nachgebaut und im Schulungszentrum, dem Children’s Hope Center aufgestellt werden.

Mehr Infos zum Projekt „Wir für Ruanda“ findet ihr hier: www.wir-fuer-ruanda.org





St. Martin in den Triangel-Kindergärten

Geschichten vom St. Martin, Gesang und Tanz, Laternenzug durch die Nachbarschaft, Martinsfeuer, Weckmänner und warme Getränke – in den Lebens-

hilfe Kindertagesstätten von Bauchem, Hünshoven und Ratheim gestalteten Eltern, Kinder und Erzieher stimmungsvolle Feiern.

Nikolaustüten aus der Frühförderstelle

In der Vorweihnachtszeit febern die Kinder der Interdisziplinären Frühförderstelle (IFF) der Lebenshilfe Heinsberg normalerweise dem Besuch des Nikolaus entgegen. Doch die traditionelle Nikolausfeier fällt nach 2020 und 2021 auch in diesem Jahr coronabedingt aus. Um dennoch für ein wenig Feierstimmung zu sorgen, konnte das Team der IFF, dank Unterstützung der Volksbank Heinsberg, dem Rewe Center Heinsberg, der Stiftung der Lebenshilfe Heinsberg e.V., der Bäckerei Dick GmbH und der Firma Niessen GmbH Baueisen/Bauelemente, 300 Tüten mit Überraschungen und Leckereien für die betreuten Kinder sowie einer Einladung zur Teilnahme an besonderen Aktionen an den Adventssonntagen bestücken.



Spendenübergabe nach Flohmarkt

Beim beliebten Kindersachenflohmarkt im Familienzentrum Triangel in Geilenkirchen konnten sich die Besucher wieder über viele tolle Verkaufsstände freuen. Wie auch bei den vorherigen Ausgaben des Marktes wurden die Erlöse der Standgebühren und des Waffelverkaufs durch den Elternrat und die organisierenden Eltern an die Koordinatoren des Familienzentrums übergeben. Die Triangel in Geilenkirchen freut sich über einen gespendeten Betrag von knapp 300 Euro.

Kürbisschnitzen im Familienzentrum Triangel Geilenkirchen

Kürbisse und Halloween gehören zusammen. Passend dazu gab es im Familienzentrum Triangel in Geilenkirchen ein Vater-Kind-Angebot, um Kürbisse zu schnitzen. Dabei wurden zahlreiche kreative und schaurige Kürbisgesichter ausgehöhlt.



v.l.n.r.: Sylvia Versteeg-Scherrers, Nicola Schmitz, Jaqueline Baumanns und Lisa Ringeloth – Nikolausüberraschungen für die betreuten Kinder der Frühförderung

Ukrainische Flüchtlinge gestalten Geschenktüten

In der Buchhandlung Gollenstede ist es schon lange Tradition, zur Weihnachtszeit von Kindern gestaltete Geschenktüten zu verwenden:

In diesem Jahr malten und bastelten ukrainische Flüchtlingsfamilien und ihre Kinder.

Sie treffen sich regelmäßig in der Janusz Korczak Schule in Heinsberg, um sich auszutauschen und gemeinsam zu kochen sowie in Räumlichkeiten der Lebenshilfe Heinsberg, wo Mütter eine Spielgruppe für ihre Kinder organisiert haben.

„Diese Aktion macht Kindern, Müttern und Omas gleichermaßen Riesenspaß.

Gleichzeitig wird das Miteinander gefördert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt“, sagt die psychologische Beraterin für Kinder, Jugendliche und Familien Olga Meier, die die Flüchtlingsfamilien begleitet.



Laffelder Schützen spenden für die Lebenshilfe

Auf dem Schützenfest der St. Josef Schützenbruderschaft Laffeld wurde für die Lebenshilfe Heinsberg gesammelt: „Nach der Corona-Pandemie wurde es endlich wieder Zeit für ein großes Fest, und das wollten wir mit einem Spendenprojekt verbinden“, so Vorsitzender Norbert Scheufens. 10 Cent pro Getränk ging als Spende an die Lebenshilfe Heinsberg. Noch mehr Unterstützung gab es von der Familie Ohlenforst, wo fast alle Familienmitglieder dem Schützenverein angehören. Insgesamt kamen so 1600 Euro zusammen, 800 Euro durch den Getränkeverkauf und weitere 800 Euro durch die Familie Ohlenforst. Jakob Lieck, stellvertretender Vorsitzender der Lebenshilfe Heinsberg, war sichtlich gerührt als er den Spendenscheck entgegennahm. Das Geld soll nun in eine Veranstaltung der Lebenshilfe investiert werden.



Festivals für Alle

Das Festival Playground ist eine Konferenz, bei der sich Veranstalter über 100 verschiedener – zumeist – Musikfestivals aus ganz Deutschland im Center Parc an der Nodseeküste trafen, um sich über Themen wie Nachhaltigkeit, Inklusion und Barrierefreiheit, Diversität oder Sexismus auszutauschen.

Auch der Lebenshilfe-Mitarbeiter Arndt Jäger, der als Hausmeister in zwei inklusiven Kindertagesstätten arbeitet, wurde eingeladen. Er berichtete von seinen Festivalerfahrungen und der erfolgreichen Kooperation der Lebenshilfe Heinsberg und dem Electrize Festival in Erkelenz (gefördert durch die Aktion Mensch), das er als Teil eines inklusiven Planungsteams aktiv mitgestaltet.

Auftraggeber besuchen Lebenshilfe-Werkstattbetrieb

Bereits seit 7 Jahren ist der Werkstattbetrieb 3 der Lebenshilfe Heinsberg Dienstleister der Firma FAF-Kunststofftechnik in Hückelhoven, die unter anderem mit modernsten Spritzgießmaschinen Kunststoffmuffen für Kabelverbindungen herstellt. Über 100.000 dieser Kunststoffmuffen sowie Zubehörteile wurden in dieser Zeit von mehreren Werkstattgruppen bearbeitet. Norbert Hemsch, Geschäftsführer bei FAF, besuchte bereits zum zweiten Mal den Werkstatt-Betrieb. Er hatte zwei kaufmännische Angestellte der Firma Höhne aus Hamburg, die bei FAF produzieren lassen, mitgebracht. Inga Johannsen und Jörg Eberitsch waren sichtlich beeindruckt von der Professionalität der Mitarbeiter und der Qualität der Arbeit, werden doch die Einzelteile gemäß einer Arbeitsablaufbeschreibung in fein gegliederten Prozessschritten zusammengebaut und anschließend einer Fertigungskontrolle unterzogen. Produktionskoordinator Karl-Heinz Plum und Fertigungs-koordinator Thomas Kutzera führten die Besucher durch die Werkstattgruppen, wo sie von Mitarbeiter Frank Severin und Mitarbeiterin Asli Köse über die Arbeitsschritte und die Hilfsmittel, die eingesetzt werden, informiert wurden.



Mitarbeiter Frank Severin und Produktionskoordinator Karl-Heinz Plum informieren die Besucher.



10 Jahre bei der Lebenshilfe Heinsberg – Ehrung für Jubilare

Für ihre 10-jährige Tätigkeit als Angestellte in den Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg wurden geehrt: Wolfgang Balduin, Lars Bings, Jochen Brausten, Jessica Dlugos, Christian Esser, Linda Gruntmann-Bierwisch, Irmgard Heppner, Sebastian Heuter, Anette Knauer, Mark Kochs, Heike Neiß, Ellen Odinius, Nicole Peters, Peter Rögels, Larissa Vogels. Leider nicht teilnehmen konnten Larissa Beiz, Sarah Dohlen, Michaela Kraus, Markus Meuwissen, Birgit Ollertz, Isabell Roggen, Nadine Thora, Sebastian Scheufens, Lisa Tholen,

Eva Schulze, Roland Schulze, Zhanna Sorokina. Die Vorstandsmitglieder Klaus Meier und Karl-Heinz Lauten begrüßten die Ehrengäste im Museumscafé Samocca in Heinsberg. Anschließend überreichten Lioba Müllers (Betriebsstättenleiterin Pädagogik), Yvonne Tholen (Leitung Förderbereich), Judith Liebens (Leitung Pädagogik) sowie Josef Otten (Betriebsstättenleiter Technik) Präsente, bevor bei herrlichem Sommerwetter unter freiem Himmel ein festliches Grillbuffet den Tag abrundete.



Museumscafé Samocca ausgezeichnet – In der Welt des guten Essens

Bestätigung für ihre gute Arbeit! Mitarbeiter und Angestellte des Museumscafés Samocca in Heinsberg freuen sich über die Auszeichnung von „Restaurant Guru“. Das Online-Bewertungsportal führt die besten Restaurants, Cafés und Bars mit leckerem Essen auf. Es finden sich dort Kommentare und Bewertungen führender Agenturen, Kunden, Fotos und alle notwendigen Informationen zum gastronomischen Betrieb. Herzlichen Glückwunsch an das ganze Team Samocca!



Bürgermeisterin besucht DeinWerk

Die Bürgermeisterin der Stadt Geilenkirchen, Daniela Ritzerfeld, besuchte gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten Heinz Pütz die Schreinerei der DeinWerk gGmbH in Oberbruch. Im Gepäck hatten sie eine Bestellung von zwei weiteren Bänken gegen Ausgrenzung, von denen bereits 20 Stück im Stadtgebiet von Geilenkirchen aufgestellt wurden. Man könne nicht genug Zeichen für Teilhabe und Inklusion setzen, betonte Heinz Pütz, zudem seien Sitzplatzangebote im öffentlichen Raum rar. Die Gäste nutzen den Besuch, um mit den Menschen hinter dem Bank-Projekt ins Gespräch zu kommen und sich von der hochwertigen Qualität der Arbeit zu überzeugen. Dabei entdeckte die Bürgermeisterin auch eine höhenverstellbare Gartenliege, die in der Schreinerei entworfen wurde und nahm spontan Platz. „Es ist bemerkenswert, wie die berufliche Förderung und hochwertige Produktion hier in Einklang gebracht werden mit den individuellen Herausforderungen in der sozialen Begleitung und Unterstützung“, betont Daniela Ritzerfeld.



Besuch aus den Niederlanden in Werkstattbetrieb 3 in Heinsberg

Experten für die berufliche Förderung von Menschen mit Behinderung aus der Gemeinde Sittard/Geleen besuchten den Werkstattbetrieb 3 an der Borsigstraße in Heinsberg. Die Gäste arbeiteten in den unterschiedlichen manuellen Gruppen mit. Weiterhin fand ein intensiver Austausch über die beruflichen Chancen und Kooperationen mit Industrie und Wirtschaft statt, um Inklusion im Arbeitsleben auch in den Niederlanden weiter voranzubringen.



Lebenshilfe-Kreativmarkt wird Frühlingsfest

Seit Jahrzehnten ist in der Weihnachtszeit der Kreativmarkt der Lebenshilfe Heinsberg ein Highlight für inklusives Kunst- und Dekohandwerk. „Aufgrund der Pandemie konnten wir die Veranstaltung zwei Jahre lang nicht durchführen“, erklärt Geschäftsführer Edgar Johnen. „In Anbetracht der unkalkulierbaren Corona-Entwicklung haben wir uns entschieden, aus dem überdachten Wintermarkt am **Samstag, den 6. Mai 2023** ein Frühlingsfest rund um die Richard-Wagner-Straße in Oberbruch zu gestalten. Geplant sind neben der Präsentation von Eigenprodukten auch zahlreiche neue Kreationen rund um den Frühling. Es wird einen Riesenflohmarkt der Familienzentren und

Kindertagesstätten geben ebenso wie Livemusik auf großer Bühne sowie kulinarische Stände. Katja Mackowiak vom Werkstatttratt und Fan der kreativen Angebote der Lebenshilfe: „Aber auf weihnachtliche Geschenke oder Dekoartikel aus den Lebenshilfe Werkstätten muss auch in diesem Jahr nicht verzichtet werden. Im Lebenshilfe Center in Oberbruch bei Anja Roosen und Rosemarie Lieben gibt es eine große Auswahl davon. Und wer zum Shoppen nach Oberbruch kommt, kann auch gleich auf einen guten Kaffee oder zum Mittagessen im Café Lesbar bleiben!“



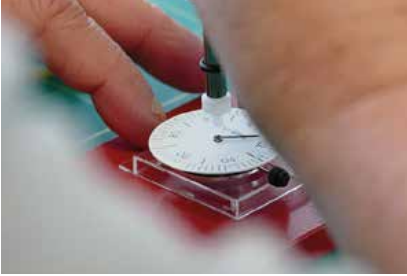
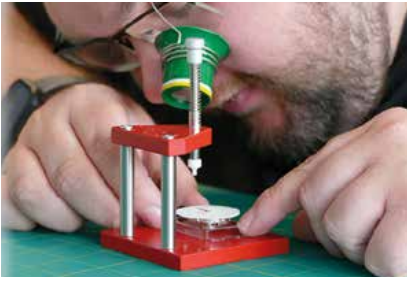
Club Behinderter und ihrer Freunde auf Reisen

Wie jedes Jahr ging der Club Behinderter und ihrer Freunde (CBF70) wieder auf große Urlaubsreise. Ziel war ein barrierefreies Gesundheitshotel in Bad Peterstal im Schwarzwald. Sieben Tage lang genossen die Teilnehmer die fantastischen Bedingungen im Hotel, die alle Erwartungen übertrafen. Der Vorstand hatte ein umfangreiches Programm zusammengestellt: Es ging zum Mummel- und zum Titisee, wo eine Schiffstour unternommen wurde, sowie nach Freudenstadt und Straßburg. Eine Besichtigung der Dorotheenhütte, der letzten Glasbläserei im Schwarzwald, durfte nicht fehlen. Im Hotel blieb die Gruppe nur am einzigen regnerischen Tag der Reise. Man vertrieb sich die Zeit mit Gesellschaftsspielen und Bingo, wo es tolle Preise zu gewinnen gab. Zum Abschluss kamen Schwarzwälder Kirschtorte und Käsekuchen auf den Tisch. So ließ man die Reise in gemütlichem Beisammensein ausklingen.



Im Dunkel ein Licht – Lichterfeier zum Advent am Lago

Vor allem in den Wintermonaten ist die Sehnsucht nach Licht stark ausgeprägt. Und gerade in der Adventszeit mit ihren Kerzen, Lichtern und Leuchten wird man erinnert, wie wichtig Licht für uns Menschen ist. Diakon und Behindertenseelsorger Peter Derichs und die Bewohner der Lebenshilfe-Wohnstätte in Kirchhoven haben sich einen stimmungsvollen Ort für eine Lichterfeier ausgesucht und laden ein zur „Nur-Mut-Stele“ am Ufer des Lago Laprello. Rund um die von den Wohnstätten-Bewohnern gestaltete Stele, sollen am **Samstag, den 17. Dezember um 17 Uhr** viele kleine Lichter bei Gebeten, Gesprächen und Liedern die Dunkelheit erhellen. Die „Nur-Mut-Steile“ ist erreichbar über die Stapper Straße in Kirchhoven in Richtung Karken. Vor der Wohnstätte der Lebenshilfe (Nr. 60) in den Weg rechts abbiegen und bis zum Ende (kleiner Parkplatz) fahren. Dort am Seeufer befindet sich die Stele.



Ein tickendes Designerstück – DeinWerk fertigt Armbanduhr

Sich Zeit nehmen, wenn man sie braucht. Nach diesem Motto ist das neue Eigenprodukt der DeinWerk gGmbH entstanden: eine handgefertigte Automatikuhr. Die „DeinWerk.automatik“ wird ab sofort zum Verkauf angeboten. Alle Materialien sind regional bezogen und nachhaltig produziert. Das I-Tüpfelchen bilden das vegane Lederband sowie das mit viel Fingerspitzengefühl verbaute Schweizer Uhrwerk. Zusammengesetzt wird die Automatikuhr von fünf DeinWerk-Mitarbeitern, die unter professioneller Anleitung des Uhrmachermeisters Ulrich Kriescher

aus Würselen geschult wurden. „Wir wollten ein Produkt realisieren, dessen Kauf eine bewusste Entscheidung mit einer hohen Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern darstellt“, erklärt Thorsten Manguay, Leiter Arbeit und Technik bei DeinWerk.

Wer Interesse an einer DeinWerk.automatik hat, kann sich unter **info@deinwerk-heinsberg.de** melden. Mehr Infos zum DeinWerk als Werkstatt für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung findet Ihr hier: **www.deinwerk-heinsberg.de**

Workshop Zentangle – Im Durcheinander zur Ruhe kommen

Sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte Kursleiterin Gabi Jansen im Atelier des Museums Begas Haus in Heinsberg zu einem inklusiven Workshop im Rahmen des Projekts „Kultur ohne Barrieren“ begrüßen. Fast drei Stunden lang übten sie sich im Zeichnen von feinsten Linien, die schließlich ein Muster ergeben. Sie konnten sich davon überzeugen, dass die Bedeutung des Begriffs „Zentangle“, der sich aus zwei Teilen zusammensetzt, durchaus zutrifft: Zum einen das Wort „Zen“ (= zur Ruhe kommen), zum anderen das Wort „Tangle“ (= Gewirr oder Durcheinander). Weder Vorkenntnisse noch besondere Fähigkeiten werden vorausgesetzt. In einem nahezu meditativen Vorgang entstehen in der Ruhe durch Konzentration freie Zeichnungen mit wiederkehrenden Mustern durch Linien und Punkte. Mit viel Freude und ganz entspannt gingen die Kursteilnehmer an die Arbeit: „Das hat enorm viel Spaß gemacht. Wir hätten mittendrin gar keine Pause nötig gehabt, so konzentriert waren alle bei der Sache“, beschreibt die Lebenshilfe-Angestellte Elli Fiegen die angenehme Atmosphäre.





Reitverein Havert beschenkt Menschen mit Behinderung

Eine Überraschung gab es für die Bewohner der Lebenshilfe-Wohnstätte in Höngen, als plötzlich 2 Weihnachtselfen im Garten erschienen. Sie gehörten zu einer Abordnung des Reit- und Fahrvereins Havert, der im November gemeinsam mit dem Förderverein für Menschen mit geistig-körperlicher Behinderung im Selfkant das sogenannte Musikreiten organisiert. Da coronabedingt eine Veranstaltung in der Reithalle nicht möglich war, wurde das Event zur Wohnstätte verlegt. Auf dem Rücken eines großen, schwarzen

Pferdes führten die zierlichen Elfen akrobatische Kunststücke vor und luden dann die Bewohner ein, gemeinsam einen Tannenbaum mit bunten Kugeln zu schmücken. Als Highlight bekam jeder Bewohner eine Geschenktüte voller Süßigkeiten, Weihnachtsschmuck sowie einer Grußkarte des Reitvereins. Wie in den Vorjahren hatte die Kreissparkasse Heinsberg den Kauf der Geschenke finanziell unterstützt. Die Bewohner spendeten kräftigen Applaus und Georg Meiers, Vorsitzender des Fördervereins, bedankte sich bei

allen Mitwirkenden und beim Orga-Team um Michelle Schürmann-Jeyaruban, Nicole Driessen sowie Josef Borg ganz herzlich für diese schöne Aktion. Neben dem Vorstand des Reit- und Fahrvereins waren auch Norbert Reyans, Bürgermeister der Gemeinde Selfkant und Wilfried Houben, Ortsvorsteher von Havert-Stein anwesend. Der Bürgermeister lobte den Reitverein für dessen vorbildliches Engagement und überreichte eine Spende. Es ist zu hoffen, dass das Musikreiten im nächsten Jahr wie gewohnt in der Reithalle stattfinden kann.

3x 10 € Gutscheine für die Lebenshilfe-Cafés zu gewinnen!



QUIZFRAGE:
Welches neue Produkt wird momentan bei DeinWerk angeboten?

Wie funktioniert's? Beantworten Sie die Frage zu einem Thema aus dieser Ausgabe von „Schon gehört?“. Tragen Sie die Antwort, Ihren Namen, Ihre Adresse oder Werkstattgruppe in

den Vordruck ein. Schneiden Sie den Vordruck aus und senden diesen entweder an die Lebenshilfe Heinsberg oder geben Sie den Abschnitt am Servicepunkt in Oberbruch ab. Vier Wochen nach Erscheinen des Newsletters werden drei Gewinner ausgelost und benachrichtigt.

Die Gewinner des vorigen Quiz sind: **Tim Ohlenforst – A-FG 9, Dorothea Caron – A-SG 1, Justin Himmelbach – B-ABG 2**

Antwort

Name

Adresse / Gruppe

Antwort an das **Lebenshilfe Center in Oberbruch, Stichwort: Quiz, Richard-Wagner-Str. 5, 52525 Heinsberg**. Oder schneiden Sie den Abschnitt aus und geben Sie ihn am Servicepunkt ab.

schon gehört?
QUIZ



Die Gewinner zogen Carsten van Reimersdahl und Zino Gerards in der A-FG 2.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an: **michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de**